

# fit for life

kann sein wie...

zu einem Forscherteam zu gehören,  
welches die Aufgabe hat, sich selber  
besser kennen zu lernen, um den  
Kontakt mit anderen Menschen  
möglichst fruchtbar zu gestalten.

## Nachwort:



Liebe Leserin, lieber Leser,

Abschließend möchte ich Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit danken. Ich bin mir im Klaren, dass diese Arbeit stellenweise, wegen den klinischen Fachbegriffen, einen hohen Anspruch an Ihre Konzentration gestellt hat.

Umso mehr danke ich Ihnen an dieser Stelle für Ihr Interesse. Ich persönlich habe durch die Auseinandersetzung mit diesem Thema enorm in der Arbeit mit unseren Lehrlingen profitiert.

Eine Vorverurteilung bei ungünstigem Verhalten ist schnell passiert und kann so lauten:

„Der will jo gar net, oder, der hot net motivation zum lerna.“ Solche und ähnliche Aussagen sind schnell getan, manchmal auch passend, oft aber auch nicht.

Ich bin insgesamt geduldiger und findiger im Auffinden von Ursachen, von ungünstigem Verhalten am Arbeitsplatz geworden. Und in diesem Sinne bin ich sozial kompetenter geworden. Abschließend noch ein Zitat eines Freundes:

„Wenn ich etwas weiß, kann ich nicht mehr so tun, als ob ich es nicht wüsste“

Andreas Müller

Beispiele für Veränderungen und wahrscheinlichen Resultaten des Fit for Life bei Lehrlingen:

- Die Fehlzeiten in der Schule und am Arbeitsplatz sind deutlich zurückgegangen.
- Ein Lehrling hat sich für sein neugewonnenes Wissen im zwischenmenschlichen Bereich bedankt, seine Beziehung zu seiner Freundin ist, laut ihm, deutlich gefestigt.
- Ein Mädchen konnte mit ihrer erziehungsberechtigten Tante gute Vereinbarungen treffen, ohne die das Mädchen aus dem Haushalt verwiesen worden wäre.
- In Teamsitzungen wird überwiegend wertschätzend miteinander gesprochen.
- uvm.